



Schule und Kirche

Die Engelbertschule ist eine katholische Bekenntnisschule.

Wir sind eine Schule, die Vielfalt als Gewinn begreift und Wert auf ein respektvolles und tolerantes Miteinander aller Beteiligten auf der Grundlage der christlichen Werte legt. (s. Leitbild)

Wir unterrichten in der Überzeugung eines christlich verantworteten Menschenbildes, leben christliche Traditionen und erziehen nach den Grundsätzen und Werten des christlichen Bekenntnisses. Das heißt, dass gegenseitiger Respekt, Toleranz, Nächstenliebe, Glaube an Gott, Rücksicht, friedvoller Umgang miteinander und individuelle Wertschätzung für den Unterricht und unser Schulleben von zentraler Bedeutung sind.

Dies geschieht besonders im Rahmen des Schullebens, des Religionsunterrichts und der außerunterrichtlichen freiwilligen schulpastoralen Angebote.

Als eine wesentliche Aufgabe des Religionsunterrichts wird von allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern unserer Schule verstanden, den Schülerinnen und Schülern Grundwissen und Glaubensinhalte immer in Bezug zu Formen des gelebten Glaubens zu vermitteln und zu erschließen, um langfristig dadurch die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Bei Kindern anderer Religionen, Konfessionszugehörigkeit oder ohne Konfession erklären die Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung ihr Einverständnis für die Teilnahme ihres Kindes am katholischen Religionsunterricht und die Erziehung nach den Grundsätzen des christlichen Bekenntnisses.

Die Überzeugungen, Belange und Grundsätze anderer Religionen werden selbstverständlich im Schulleben und im Unterricht stets geachtet und Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede angemessen berücksichtigt und thematisiert.

Alle Schülerinnen und Schüler der Engelbertschule nehmen am katholischen Religionsunterricht teil (2 Wochenstunden) und erhalten eine Bewertung auf dem Zeugnis. Die religiösen Überzeugungen, das religiöse Leben und die religiöse Praxis sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung¹.

Schulpastorale Angebote

Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern auch mit Formen gelebten Glaubens bekannt machen und ihnen eigene Erfahrungen mit Glauben und Kirche ermöglichen.

Dies geschieht an der Engelbertschule neben dem Religionsunterricht durch folgende außerunterrichtlichen schulpastorale Angebote:

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Düsseldorf, 2008): Lehrplan Katholische Religionslehre



- ❖ Regelmäßige Weggottesdienste und Gottesdienste zu besonderen Anlässen (Einschulung, Hl. Engelbert, Aschermittwoch, Jahresabschluss/ Verabschiedung der 4. Schuljahre), die von den Kindern der Engelbertschule gestaltet werden
- ❖ Seelsorgeunterricht zur Kommunionvor- und Nachbereitung in Klasse 3
- ❖ Kirchenraumerkundung (Propsteikirche in Brilon) im Rahmen des Religionsunterrichts durch die Lehrperson oder im Kontext der Kommunionvorbereitung mit einem Seelsorger
- ❖ Begleitung von Schülerinnen und Schülern in Problemsituationen (z.B. Tod eines engen Angehörigen)

Die Teilnahme an den schulpastoralen Angeboten ist freiwillig. Während der Schulgottesdienste, werden Schülerinnen und Schüler, die nicht daran teilnehmen, in der Schule durch eine Lehrkraft betreut.

Gestalteter Lern- und Lebensraum

Da es allen am Schulleben beteiligten Personen wichtig ist, dass unsere Schule nicht allein ein Ort effektiv organisierten Unterrichts ist, sondern vielmehr ein „gestalteter Lern- und Lebensraum“² sein sollte, wird dem kulturellen, sozialen, künstlerischen und moralischen Handeln entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt (Prinzip der Ganzheitlichkeit).

Dies spiegelt sich u.a. wider in der Gestaltung des Schulgebäudes und der Klassenräume, wo christliche Symbole ihren festen Platz haben. Zu den beiden großen Festen im Kirchenjahr (Ostern und Weihnachten) wird der Eingangsbereich unserer Schule entsprechend gestaltet. In der Adventszeit findet ein wöchentliches Adventssingen mit christlichen und weltlichen Liedern statt, das immer von einer Jahrgangsstufe vorbereitet und durchgeführt wird.

Darüber hinaus besteht das kurze Anfangsritual am Morgen in jeder Klasse aus einem gemeinsamen Gebet oder religiösem Lied. Durch diese vielfältigen Angebote und unterschiedlichen Ansätze werden allen „am Schulleben Beteiligten Erlebnis- und Erfahrungsräume für das Leben- und Glaubenslernen eröffnet.“³

² Die dt. Bischöfe, Die bildende Kraft des Religionsunterrichts, Bonn 1996, S.16.

³ Die dt. Bischöfe, Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen, Bonn 2005, 32.